



Ensemble des Yrrwahria Theaters bei der Verleihung des 5. Lichtenberger Inklusionspreises gemeinsam mit Jochen Hoffert (Die Linke), Vorsitzender des Ausschusses Gleichstellung und Inklusion, der Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Birgit Herlitze, und dem Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke).

Bild: Bezirksamt Lichtenberg

2019: Yrrwahria Theater e.V. (Motto: „Inklusion – Teilhabe und Kommunikation in der Lichtenberger Kulturlandschaft“)

2019 ging der Inklusionspreis an das Ensemble des Yrrwahria Theater e.V.

Dabei handelt es sich um ein inklusives Theater-Ensemble, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung. Teile des Ensembles sind in der Lichtenberger Behindertenwerkstatt gGmbH beschäftigt. Das Theater gibt es seit 2010, im Jahr 2017 wurde es als gemeinnütziger Verein eingetragen. Das interaktive Ensemble des Yrrwahria Theaters hat unter

anderem, in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Lichtenberg, eine Reihe von Aufführungen zu den Themen Barrierefreiheit und klimafreundliche Mobilität kreiert. Das Ensemble begleitete außerdem künstlerisch die Verleihung des Inklusionspreises 2017 und hat an der Lichtenberger Inklusionswoche 2018 teilgenommen. Dem voraus gingen Auftritte 2017 beim Mobilitätstag in der Lichtenberger Jugendverkehrsschule und ein Theaterprojekt zum Thema Barrierefreiheit in Karlshorst.

Das Motto des Ensembles gibt einen Eindruck davon, was neben der professionellen, künstlerischen Arbeit, eine wichtige Rolle spielt: „Es geht hier nicht um Leben und Tod, – es geht um sehr viel mehr...Es geht darum, dass alle Spaß haben.“ Der Verein betont, Kunst, Kultur und Bildung für alle selbstbestimmt mitgestaltbar machen zu wollen. Das Ensemble unterstreicht außerdem, dass es umweltschützend, nachhaltig und ressourcenschonend handelt: „Wir lieben die Verantwortung für unsere Freiheit“, heißt es in der Selbstbeschreibung des Theaters. Das Ensemble entwickelt seine Stücke gemeinsam, jeder kann seine Wünsche und Eigenheiten einbringen.